

Groß-Umstadt		Bestehende und zukünftige Betroffenheiten gegenüber dem Klimawandel				Auswirkung				Quellen														
Betroffener Sektor	Beschreibung der Betroffenheiten (basierend auf: Workshop 2025, Auftaktgespräche 2024, Auftaktveranstaltung 2024, Befragung 2023, Steckbriefe 2013) Beschreibung möglicher weiterer Betroffenheiten (in Grau)			Kommentare / Ergänzungen Kommune (und Forst)	Ergänzungen Workshop I	akut, plötzliche Auswirkungen	chronisch, langsam fortschreitend	bereits beobachtet	zukünftig möglich bzw. erwartbar	Steckbriefe KLA DaDi 2013 (Betroffenheit)	Evaluierung 2023	Befragung	Workshop Auftakt- veranstaltung 10.10.24	Auftaktgespräche 2024	Workshop I - 19.03.2025	Hitzebelastungsindex HLNUG	Starkregenhinweis-Index HLNUG	Landesweite Klimaanalyse Hessen - Physiologisch Äquivalente Temperatur (PET)	Überflutungsanalyse Rossdorf	SKA Alsbach-Hähnlein	SKA Dieburg	Analyse der klimaök. Funktionen und Prozesse	Ergänzung IU und KAM LaDaDi	
Hitze/UV-Strahlung																								
	Stadtgesellschaft	Hitze in der Innenstadt/ Innerhalb der Ortskerne.			Wurde ausgewählt	Insbesondere Markplatz, Gastronomie, sowie Hallen und Säle.	x	x	x				x		x									
	Stadtgesellschaft	Hitzebelastung im Siedlungsbereich.			Wurde ausgewählt		x	x	x		x				x									
	Stadtgesellschaft	Raibach: Hitzehotspot im Bereich der Gymnastikhalle, den anliegenden Straßen und dem Parkplatz. Keine Bäume vorhanden.			Anmerkungen 14.03.25				x															
	Stadtgesellschaft	Nächtliche Hitzebelastung ist im Zentrum besonders ausgeprägt.			Wurde ausgewählt			x	x													x		
	Stadtgesellschaft	Umweltgerechtigkeit (stärkere Hitzebelastung prekärer Bevölkerungsgruppen in unsanierten Bestandsgebäuden (Miete und Eigentum)).			Wurde ausgewählt			x		x														x
	Stadtgesellschaft	Höherer Nutzungsdruck auf öffentliche Flächen, inkl. Zunahme von Vermüllung, Lärmbelastung etc.			Wurde ausgewählt			x		x														x
	Öffentliche Gesundheit / empfindliche Gruppen	Hitzestress für empfindliche Bevölkerungsgruppen (z.B. in Kindergärten, Altenheimen) an mehr als 30 Tagen im Jahr; Zunahme von Hitzewellen erwartet.			Wurde ausgewählt		x		x		x													
	Öffentliche Gesundheit / empfindliche Gruppen	Starke Hitzebelastung im Bereich der Lützelforstmühle.					x	x	x							x								
	Öffentliche Gesundheit / empfindliche Gruppen	Im Süd-Westen: extremer Hitzestress im bebauten Bereich und den landwirtschaftlichen Flächen. Nord-Osten: starker bis extremer Hitzestress in den bebauten Bereichen und im Bereich der landwirtschaftlichen Flächen.			Wurde ausgewählt		x	x	x									x						
	Öffentliche Gesundheit / empfindliche Gruppen	Im Bereich der Klinik ist die nächtliche Hitzebelastung bereits jetzt besonders hoch.			Wurde ausgewählt		x	x	x														x	
	Öffentliche Gesundheit / empfindliche Gruppen	Verstärkte Ausbreitung, Ansiedlung und verlängerte Aktivität von Krankheitsüberträgern (z. B. Stechmücken, Zecken) und Erregern, inkl. Zunahme von Erkrankungen.			Wurde ausgewählt			x		x														x
	Öffentliche Gesundheit / empfindliche Gruppen	Zunahme von Allergien und zeitliche Ausdehnung von Beschwerden durch verlängerte Vegetationsperiode.			Wurde ausgewählt			x		x														x
	Soziale Infrastruktur	Erhöhte Auslastung von Krankenhäusern und Praxen.			Wurde ausgewählt			x		x														x
	Verkehrswesen	Zunahme von Straßenschäden durch häufigere Frost- Tauwechsel in den Wintermonaten.			Wurde ausgewählt			x		x														x
	Verkehrswesen	Stärkerer Verschleiß von stark befahrenen bzw. belasteten Straßen (z. B. Industriegebiet).			Wurde ausgewählt			x		x														x
	Energieversorgung	Zunahme von Belastungsspitzen im Sommer (Kühlbedarfe).			Wurde ausgewählt			x		x														x
	Energieversorgung	(Überregional: Steigende Kühlbedarfe/fehlende Kühlmöglichkeit bei bestimmten Kraftwerken).			Wurde ausgewählt			x		x														x
	Wasserversorgung	Zunahme des Wasserbedarfs, Zunahme von Belastungsspitzen ("Gartenpool-Spitze"), steigende Gefahr der Keimbelastung.			Wurde ausgewählt			x		x														x
	Abwasserreinigung und -ableitung	Zunahme von Geruchsbelästigungen.			Wurde ausgewählt			x		x														x
	Gebäude und Baumaterialien	Raibach: Starke bis sehr starke Hitzebelastung in den Gebäuden im Ortskern (insbesondere wenn diese nach Süden ausgerichtet sind).			Anmerkungen 14.03.25				x	x														
	Gebäude und Baumaterialien	Zunahme der Kühlbedarfe, zunehmende Belastung/Verschleiß von Bauteilen.			Wurde ausgewählt			x		x														x
	Industrie/Gewerbe und Einzelhandel	Starke bis sehr starke Hitzebelastung im Industriegebiet (im Bereich Hans-Böckler-Straße und Georg-August-Zinn-Straße).			Wurde ausgewählt		x	x	x							x								
	Industrie/Gewerbe und Einzelhandel	Zunahme von Kühlbedarfen, Verlängerung von Arbeitszeiten in die frühen Morgenstunden, Ausfall von Mitarbeitenden, verändertes Kaufverhalten/Einkaufszeiten (Einzelhandel).			Wurde ausgewählt			x		x														x
	Tourismus, Sport	Zunahme der Kühlbedarfe (Sporthallen), Veränderungen von Trainingszeiten.			Wurde ausgewählt			x		x														x
	Grünflächen, Stadtgrün	Zunehmender Trockenstress, vermindertes Wachstum, Ausfall bei Neupflanzungen, Veränderung der Artenzusammensetzung, erhöhte Unterhaltungskosten.			Wurde ausgewählt			x		x														x
	Grünflächen, Stadtgrün	Zunehmender Nutzungsdruck in öffentlichen Parks, inkl. Vermüllung (öff. Parks als klimatischer Entlastungsraum).			Wurde ausgewählt			x		x														x
	Öffentliche Gesundheit / empfindliche Gruppen	Starke Hitzebelastung im Bereich der Lützelforstmühle.			Wurde ausgewählt		x	x	x							x								
	Landwirtschaft	Richen: Verlängerte Vegetationsperiode → Ernteverluste durch steigendes Risiko von Spätfrösten insbesondere im Obst und Weinbau.			Anmerkungen 14.03.25	Weinanbau: Wein treibt durch warmes Frühjahr früh aus. Bei Frost erfrieren die Triebe.			x						x									
	Landwirtschaft	Im Süd-Westen: extremer Hitzestress im Bereich der landwirtschaftlichen Flächen. Nord-Osten: starker bis extremer Hitzestress im Bereich der landwirtschaftlichen Flächen. Richen: mehr heiße Tage erwartet.			Wurde ausgewählt; Anmerkungen 14.03.25		x	x	x						x			x						
	Landwirtschaft	Richen: Verbreitung Neobiota und heimischer Schädlinge, z.B. Glasflügelzikade führt zu erheblichen Ernteverlusten bei Kartoffeln, Gemüse, Rüben.			Anmerkungen 14.03.25				x						x									
	Landwirtschaft	Zunehmender Trockenstress, vermindertes Wachstum, Ernteausfälle, Veränderung der Fruchtfolge/Ackerkulturen, erhöhte Anbaukosten.			Wurde ausgewählt			x		x														x
	Landwirtschaft	Zunehmender Nutzungsdruck im siedlungsnahen Bereich, inkl. Vermüllung (landwirtschaftliche Flächen als klimatischer Entlastungsraum).			Wurde ausgewählt			x		x														x
	Wald, Forstwirtschaft	Trockenheit Wald.			Trifft zu			x	x				x		x									
	Wald, Forstwirtschaft	Zunehmender Trockenstress, vermindertes Wachstum, Ausfall bei Neupflanzungen, Veränderung der Artenzusammensetzung, erhöhte Unterhaltungskosten.			Trifft zu			x		x						x								x
	Wald, Forstwirtschaft	Zunehmender Nutzungsdruck im siedlungsnahen Bereich, inkl. erhöhter Brandgefahr und Vermüllung (Wald als klimatischer Entlastungsraum).			Trifft zu			x		x						x								x
	Biodiversität / Ökosystem	Ausbreitung von Neophyten und verstärkte Ausbreitung heimischer Schädlinge durch wärmeres Klima; Zunahme durch Klimawandel und Globalisierung erwartet.			Trifft zu, z.B. Eichenprozessions-spinner			x	x		x				x									
	Biodiversität / Ökosystem	Zunehmende Veränderung der Flora und Fauna, Verlust von Arten, Zunahme von Krankheiten/Kalamitäten.			Trifft zu z.B. Rußrindenkrankheit			x		x					x									x
Trockenheit																								
	Soziale Infrastruktur	Zunehmender Wasserbedarf bei ggf. abnehmender Wasserverfügbarkeit.			Wurde ausgewählt			x		x														x
	Energieversorgung	(Überregional: Steigende Kühlbedarfe/fehlende Kühlmöglichkeit bei bestimmten Kraftwerken).			Wurde ausgewählt			x		x														x
	Wasserversorgung	Zunahme von Wasserknappheit, zunehmender Bedarf an Rationierung.			Wurde ausgewählt	Interessenkonflikt Bewässerung Landwirtschaft und Wasserversorgung.			x		x				x									x
	Abwasserreinigung und -ableitung	Zunahme von Geruchsbelästigungen, steigende Unterhaltungskosten (Spülen von Rohren).			Wurde ausgewählt			x		x														x
	Gebäude und Baumaterialien	Zunehmende Schäden an Gebäuden durch Setzungen (siehe auch Grundwasser).			Wurde ausgewählt			x		x														x
	Industrie/Gewerbe und Einzelhandel	Zunahme von Kühlbedarfen, steigender Wasserbedarf.			Wurde ausgewählt			x		x														x
	Tourismus, Sport	Trockenstress und Schädlingsbefall erhöhen das Risiko von Astbruch und Baumfall auf Wald- und Wanderwegen. In Zukunft ist daher mit häufigeren Sperrungen der Wege zu rechnen.			Wurde ausgewählt		x			x														x
	Tourismus, Sport	Zunahme der Kühlbedarfe, Zunahme der Wasserbedarfe.			Wurde ausgewählt																			x
	Grünflächen, Stadtgrün	Trockenheit und Dürre. Raibach: Sportplatz in Raibach wird gewässert.			Wurde ausgewählt; Anmerkungen 14.03.25			x	x		x				x									
	Grünflächen, Stadtgrün	Zunahme der Wasserbedarfe, zunehmender Trockenstress, vermindertes Wachstum, Ausfall bei Neupflanzungen, Veränderung der Artenzusammensetzung, erhöhte Unterhaltungskosten.			Wurde ausgewählt	Ausstattung von Stadtbäumen mit Bewässerungs-säcken problematisch: verstopfte Poren der Bewässerungs-säcke, vorhandene Wasserqualität unklar.			x		x					x								x
	Grünflächen, Stadtgrün	Zunehmende Schäden durch hohen Nutzungsdruck (Rasenflächen), steigende Brandgefahr (Wiesen- und Rasenflächen).			Wurde ausgewählt			x		x														x
	Landwirtschaft	Trockenheit führt v.a. während der Wachstumsperiode zu Ertragsminderungen in Landwirtschaft; Zukünftig häufigere Trockenzeiten v.a. im Frühjahr und Sommer erwartet. Richen: mehr Bewässerungsbedarf durch Trockenperioden, häufigere Starkregenereignisse (Wasser fließt ab).			Wurde ausgewählt; Anmerkungen 14.03.25			x	x	x	x		x											
	Landwirtschaft	Zunahme von Ernteausfällen, steigender Bewässerungsbedarf bei Sonderkulturen erwartet.			Wurde ausgewählt	Insbesondere im Weinanbau.		x		x					x									x
	Landwirtschaft	Raibach: Streuobstwiesen und landwirtschaftliche Flächen bei Trockenheit betroffen.			Anmerkungen 14.03.25					x														
	Wald, Forstwirtschaft	Trockenheit und Dürre im Wald, u.a. Raibach.			Wurde ausgewählt; Anmerkungen 14.03.25 Trifft zu	Bereits Teilnahme am Förderprogramm klimaangepasstes Waldmanagement.			x	x			x			x								
	Wald, Forstwirtschaft	Trockenheit führt v.a. während der Wachstumsperiode zu Ertragsminderungen in Forstwirtschaft; Waldbrandgefahr; Zukünftig häufigere Trockenzeiten v. a. im Frühjahr und Sommer erwartet.			Trifft zu			x	x							x								
	Wald, Forstwirtschaft	Trockenstress und Schädlingsbefall erhöhen das Risiko von Astbruch und Baumfall auf Wald- und Wanderwegen. In Zukunft ist daher mit einem erhöhtem Pflege- und Sicherungsaufwand im Wald zu rechnen.			Trifft zu			x		x						x								x

Groß-Umstadt		Bestehende und zukünftige Betroffenheiten gegenüber dem Klimawandel			Auswirkung				Quellen												
Betroffener Sektor	Beschreibung der Betroffenheiten (basierend auf: Workshop 2025, Auftaktgespräche 2024, Auftaktveranstaltung 2024, Befragung 2023, Steckbriefe 2013) Beschreibung möglicher weiterer Betroffenheiten (in Grau)		Kommentare / Ergänzungen Kommune (und Forst)	Ergänzungen Workshop I	akut, plötzliche Auswirkungen	chronisch, langsam fortschreitend	bereits beobachtet	zukünftig möglich bzw. erwartbar	Steckbriefe KLA DaDi 2013 (Betroffenheit)	Evaluierung 2023 Befragung	Workshop Auftakt- veranstaltung 10.10.24	Auftaktgespräche 2024	Workshop I - 19.03.2025	Hitzelbelastungsindex HLNUG	Starkregenhinweis-Index HLNUG	Landesweite Klimanalyse Hessen - Physiologisch Äquivalente Temperatur (PET)	Überflutungsanalyse Rossdorf	SKA Alsbach-Hähnlein	SKA Dieburg	Analyse der klimaök. Funktionen und Prozesse Ergänzung IU und KAM LaDaDi	
Trockenheit																					
	Wald, Forstwirtschaft	Zunehmender Trockenstress, vermindertes Wachstum, Ausfall bei Neupflanzungen, Veränderung der Artenzusammensetzung, erhöhte Unterhaltungskosten.	Trifft zu			x		x					x							x	
	Biodiversität / Ökosystem	Teilweise Trockenfallen des Raibachs in den Sommermonaten durch hohe Trinkwasserentnahme im Quellbereich.	Anmerkungen 14.03.25				x														
	Biodiversität / Ökosystem	Verbreitung Neobiota und heimischer Schädlinge.	Trifft zu			x	x			x			x							x	
	Biodiversität / Ökosystem	Zunehmende Veränderung der Flora und Fauna, Verlust von Arten, Zunahme von Hitzestress, Zunahme von Krankheiten/Kalamitäten.	Trifft zu			x		x					x							x	
	Katastrophenschutz	Zunahme von Wald- und Wiesenbrandgefahr, zunehmende Einsätze im Außenbereich (Wald).	Wurde ausgewählt			x		x												x	
Hochwasser																					
	Verkehrswesen	Semd: Hochwassergefährdung entlang der Semme insbesondere im Bereich der B45. Wird durch Biber verstärkt.	Anmerkung 14.03.25		x			x		x											
	Gebäude und Baumaterialien	Hochwasser im Siedlungsbereich.	Wurde ausgewählt	Keine Hochwasser- gefährdung durch Gersprenz.	x			x		x											
	Gebäude und Baumaterialien	Höherer Bedarf an baulichen Vorsorgemaßnahmen am Gebäude.	Wurde ausgewählt			x		x												x	
	Tourismus, Sport	Zunehmende Einschränkungen bei der Nutzbarkeit von Rad- und Wanderwegen, erhöhte Unterhaltungskosten für die touristische Infrastruktur.	Wurde ausgewählt			x		x												x	
	Grünflächen, Stadtgrün	Semder Seenplatte / Untere Gersprenzaue ist ganzjährig geflutet. Als naturschutzrechtliche Ausgleichsfläche & Ökopunkte. Vorranggebiet für Hochwasserschutz.	Wurde ausgewählt			x	x					x									
	Katastrophenschutz	Ortsteile liegen im Überschwemmungsgebiet, Gefährdung nach Starkregenereignissen; durch steigende Niederschläge und vermehrte Starkregenereignisse wird eine Zunahme des Hochwasserrisikos erwartet.	Wurde ausgewählt		x			x		x											
Starkregen																					
	Öffentliche Gesundheit / empfindliche Gruppen	Zunehmende Ausbreitung von Erkrankungen durch verunreinigtes Wasser (Infektionen).	Wurde ausgewählt			x		x												x	
	Öffentliche Gesundheit / empfindliche Gruppen	Zunahme von Stechmücken, inkl. höheres Potenzial von Erkrankungen.	Wurde ausgewählt			x		x												x	
	Soziale Infrastruktur	Zunahme von Einsätzen und Schäden an Gebäuden mit ggf. vulnerablen Bevölkerungsgruppen.	Wurde ausgewählt			x		x												x	
	Verkehrswesen	Straßen stehen unter Wasser. Semd: Gesamte Ernst-Reuter-Straße nach Starkregen unter Wasser (knetief)	Anmerkung 14.03.25					x													
	Verkehrswesen	Groß-Umstadt: Georg-August-Zinn-Str. / Einmündung Wallstraße bei Starkregen überflutet. (Infolge verstopfter Sinkkästen) Bachtorstr. / Backhausgasse: Kniehohe Überflutung im Kreuzungsbereich.	Anmerkung 14.03.25					x					x								
	Verkehrswesen	Zunahme von Überflutungen und Straßensperrungen, Gefahr von Unterspülung.	Wurde ausgewählt			x		x												x	
	Energieversorgung	Zunahme von Schäden an Elementen der Strominfrastruktur (z.B. Transformatorenstationen).	Wurde ausgewählt			x		x												x	
	Wasserversorgung	Zunahme von Verunreinigungen, zunehmende Probleme mit der Wasserqualität.	Wurde ausgewählt			x		x												x	
	Abwasserreinigung und -ableitung	Zunehmende Gefahr der Überlastung des Kanalnetzes, Abwässer müssen ungeklärt in Überlauf fließen.	Wurde ausgewählt	Vor Durchlässen wird extra tiefer gegraben, um Schlamm in Wasserläufen abzufangen.			x		x											x	
	Gebäude und Baumaterialien	Stark-/ Dauerregen; SchlammLawinen.	Wurde ausgewählt	Gräben durch Biberdämme bereits mit Wasser gefüllt. Dadurch kann zusätzliches Wasser durch Starkregen nicht abfließen.			x		x			x		x							
	Gebäude und Baumaterialien	Starkregen im Siedlungsbereich. Raibach: Der Raibach tritt in den Bereichen Fliederweg 5-9 bei Starkregen über die Ufer und bedroht Wohnbebauung und Sportplatz. Wohnbebauung im Ginsterweg ebenfalls betroffen.	Wurde ausgewählt; Anmerkung 14.03.25		x			x		x											
	Gebäude und Baumaterialien	Groß-Umstadt: Keller in Bachtorstr. 1-5 und Backhausgasse 19-21 bei Starkregen überflutet. Keller in Schulstr. sowie zwischen Goethestr. und Realschulstr. ebenfalls überflutet.	Anmerkung 14.03.25					x													
	Gebäude und Baumaterialien	Raibach: Kanalisation im Oberdorf (nördliche Hanglange hinter der Bebauung) kann Wasser bei Starkregen nicht aufnehmen.	Anmerkung 14.03.25					x													
	Gebäude und Baumaterialien	Raibach: Erhöhtes Erosionsrisiko nach Starkregen durch Baumaßnahmen und Erdaufschüttungen in der Lage Hauspfad.	Anmerkung 14.03.25					x													
	Gebäude und Baumaterialien	Heubach: Waldweg oberhalb der Wiesentalhalle sowie vom Hochbehälter zur Wilhelm-Leuschner-Straße dienen als Fließwege bei Starkregen.	Anmerkung 14.03.25					x													
	Gebäude und Baumaterialien	Zunehmende Ansprüche an Bauteile, Bauweisen und Statik.				x		x												x	
	Industrie/Gewerbe und Einzelhandel	Zunehmende Ansprüche an Bauteile, Bauweisen und Statik; zunehmende Schäden und Schadenshöhen an Gebäuden, Produktionsanlagen oder Gütern; Schäden durch gestörte Logistikketten.	Wurde ausgewählt			x		x												x	
	Tourismus, Sport	Zunehmende Schäden an Sportflächen und Hallen, eingeschränkte Nutzbarkeit von Trainingsflächen.	Wurde ausgewählt			x		x												x	
	Tourismus, Sport	Zunehmende Einschränkungen bei der Nutzbarkeit von Rad- und Wanderwegen, erhöhte Unterhaltungskosten für die touristische Infrastruktur.	Wurde ausgewählt			x		x												x	
	Landwirtschaft	Hangwasser.	Wurde ausgewählt										x								
	Landwirtschaft	Bodenerosion v.a. nach Starkregen, Abschwemmungen des Bodens bis in die Ortslagen / Zufahrtswege; Zunahme von Starkregenereignissen erwartet.	Wurde ausgewählt	Erosionsschutz- streifen aus Landwirtschaftlichen Flächen: Bereits Gespräche mit Landwirten. Weißkleepflan- zungen (AGGL).			x		x					x							
	Landwirtschaft	Richen: Verlust von Bodenmasse in Folge von Starkregen und Erosion. Kleestadt: Maßnahmen zur Starkregenvorsorge, z.B. pfluglose Mulchsaat, Regenrückhaltebecken.	Anmerkung 14.03.25					x													
	Landwirtschaft	Winzer mit Anbauflächen in der Nähe von Retentionsflächen klagen über zu hohe Luftfeuchtigkeit.	Wurde ausgewählt			x		x												x	
	Landwirtschaft	Vorfluter werden durch Biber angestaut → eingeschränkter Abfluss. Durch Biber überflutete Flächen werden als Ausgleichsflächen ausgewiesen und sollen zur Grundwasserneubildung, HW-Rückhalt und Emissionsreduzierung beitragen.											x								
	Landwirtschaft	Zunahme von Ernteausfällen, zunehmende Einschränkungen bei der Bearbeitung/Nutzbarkeit der Felder/Wiesen.	Wurde ausgewählt			x		x												x	
	Wald, Forstwirtschaft	Zunehmende Einschränkungen bei der Bewirtschaftung, zunehmende Unterhaltungskosten (Wegenetz).	Trifft zu			x		x					x							x	
	Biodiversität / Ökosystem	Zunahme von Schäden an Flora und Fauna, zunehmende Veränderung der Artenzusammensetzung.	Trifft zu			x		x					x							x	
	Katastrophenschutz	Lokale Überschwemmungen, Bodenerosion durch Starkregenereignisse, Vollaufen von Kellern; Zunahme von Starkregenereignissen erwartet.	Wurde ausgewählt		x			x		x											
	Katastrophenschutz	Starkregenhinweis: Wiebelsbach: Hoch, Heubach Ost: Erhöht, Heubach Rest: Hoch, Steinerwald: Hoch, Dorndiel: Erhöht, Raibach: Erhöht (Norden, Osten und Süden), Semd Ost: Erhöht, Semd West: Erhöht, Kleestadt: Hoch, Klein-Umstadt: Hoch, Richen Süd-West: Mittel, Richen Rest: Erhöht, Groß-Umstadt Nord-West: Mittel, Groß-Umstadt Süd-Ost: Erhöht, Groß-Umstadt Rest: Hoch	Wurde ausgewählt; Anmerkung 14.03.25		x			x					x		x						
	Katastrophenschutz	Feuerwehr Raibach bei Überflutung des Brönchesgrabens betroffen.	Anmerkung 14.03.25					x													
	Katastrophenschutz	Zunahme von Einsätzen durch Überflutung.	Wurde ausgewählt			x		x												x	
Sturm und Hagel																					
	Öffentliche Gesundheit / empfindliche Gruppen	Zunahme von Verletzten und ggf. Todesfällen.	Wurde ausgewählt			x		x					x							x	
	Soziale Infrastruktur	Zunahme von Schäden an Einrichtungen, steigende Unterhaltungskosten.	Wurde ausgewählt			x		x												x	
	Verkehrswesen	Sturmschäden in Ortslagen und an Straßenbäumen; Zunahme von Starkwindböen und Sturm erwartet.	Wurde ausgewählt		x			x													
	Verkehrswesen	Steigende Unterhaltungskosten (Gehölzschnitt und Kontrolle), Zunahme von Unfällen und Sperrungen.	Wurde ausgewählt			x		x												x	
	Energieversorgung	Zunahme von Schäden an Elementen der Strominfrastruktur (z.B. Transformatorenstationen).	Wurde ausgewählt			x		x												x	
	Gebäude und Baumaterialien	Zunahme von Schäden an Gebäuden, Zunahme von Unterhaltungskosten, steigende Anforderungen an Bauteile.	Wurde ausgewählt			x		x												x	
	Industrie/Gewerbe	Zunahme von Schäden an Gebäuden, Zunahme von Unterhaltungskosten, steigende Anforderungen an Bauteile.	Wurde ausgewählt			x		x												x	
	Näherholung, Tourismus, Sport	Vermehrt Astbruch und umstürzende Bäume auf Wald, Rad- und Wanderwegen. Steigende Unfallgefahr mit ggf. Todesfolge.	Wurde ausgewählt		x			x												x	
	Grünflächen, Stadtgrün	Auch gesunde Stadtbäume werden umgeweht. Bäume werden von öffentlichen Flächen entfernt. In der Vergangenheit Schadens-/Versicherungsfälle.											x								
	Grünflächen, Stadtgrün	Raibach: Im Bereich des Ohlbachs (nördlicher Ortsrand Richtung Klein-Umstadt) besteht erhöhtes Baumbruchrisiko aufgrund geschädigter Pappeln.	Anmerkung 14.03.25					x													
	Grünflächen, Stadtgrün	Steigende Kosten für Unterhaltung, Kontrolle und Sicherung (Baumbestand).	Wurde ausgewählt			x		x												x	
	Grünflächen, Stadtgrün	Steigende Anfälligkeit für Winderosion.	Wurde ausgewählt			x		x					x							x	
	Landwirtschaft	Bodenerosion.	Wurde ausgewählt		x			x		x											
	Landwirtschaft	Schäden durch Hagel.	Anmerkung 14.03.25					x						x							
	Landwirtschaft	Zunehmende Schäden durch Winderosion, Schäden an Ackerfrüchten und Dauerkulturen.	Wurde ausgewählt			x		x												x	
	Wald, Forstwirtschaft	Starkwindböen und Stürme.	Trifft zu		x			x		x											

Groß-Umstadt		Bestehende und zukünftige Betroffenheiten gegenüber dem Klimawandel			Auswirkung				Quellen															
Betroffener Sektor	Beschreibung der Betroffenheiten (basierend auf: Workshop 2025, Auftaktgespräche 2024, Auftaktveranstaltung 2024, Befragung 2023, Steckbriefe 2013) Beschreibung möglicher weiterer Betroffenheiten (in Grau)		Kommentare / Ergänzungen Kommune (und Forst)	Ergänzungen Workshop I	akut, plötzliche Auswirkungen	chronisch, langsam fortschreitend	bereits beobachtet	zukünftig möglich bzw. erwartbar	Steckbriefe KLA DaDi 2013 (Betroffenheit)	Evaluation 2023 Befragung	Workshop Auftakt- veranstaltung 10.10.24	Auftaktgespräche 2024	Workshop I - 19.03.2025	Hitzebelastungsindex HLNUG	Starkregenhinweis-Index HLNUG	Landesweite Klimaanalyse Hessen - Physiologisch Äquivalente Temperatur (PET)	Überflutungsanalyse Rossdorf	SKA Alsbach-Hähnlein	SKA Dieburg	Analyse der klimaök. Funktionen und Prozesse	Ergänzung IU und KAM LaDaDi			
Sturm und Hagel																								
	Wald, Forstwirtschaft	Sturmschäden im Wald; Zunahme von Starkwindböen und Sturm erwartet.	Trifft zu		x		x		x				x											
	Wald, Forstwirtschaft	Vermeht Astbruch und umstürzende Bäume auf Waldwegen. Steigende Unfallgefahr mit ggf. Todesfolge.	Trifft zu		x			x					x								x			
	Wald, Forstwirtschaft	Steigende Kosten für Unterhaltung, Kontrolle und Sicherung (Baumbestand).	Trifft zu			x		x					x								x			
	Biodiversität / Ökosystem	Verlust wertvoller Habitatbäume (Altbäume im Stadtgebiet).	Trifft zu			x		x					x								x			
	Katastrophenschutz	Steigende Anzahl von Einsätzen, Schäden und Schadenshöhe.	Wurde ausgewählt			x		x													x			
Grundwasser																								
●	● Öffentliche Gesundheit / empfindliche Gruppen	Steigende Gefahr von Krankheiten durch Verunreinigungen infolge von Starkregen oder Hochwasser.	Wurde ausgewählt			x		x					x								x			
●	Verkehrswesen	Steigende Gefahr von Fahrbahnabsenkungen an Stellen mit schwankendem Grundwasserstand.	Wurde ausgewählt			x		x					x								x			
	Wasserversorgung	Trinkwasserbrunnen 20.000 m3/Jahr. Gut besucht (Tourismus, Naherholung).											x											
	Wasserversorgung	Grundwasserstände tendenziell fallend.		bundes- Forschungsprojekt zur Wasserverfügbar- keit. 150.000 m³ Wasserverlust. Ausgleichsversuch durch Wiederaufbereitung/ Kompensation		x		x					x											
	Wasserversorgung	Steigende Gefahr von Verunreinigungen infolge von Starkregen oder Hochwasser.	Wurde ausgewählt			x		x													x			
	Abwasserreinigung und -ableitung	Steigende Gefahr von eindringendem Grundwasser in Kanalisation, Gefahr von zunehmendem Rückstau, Gefahr von Schäden am Kanalsystem durch Bodenabsenkungen.	Wurde ausgewählt			x		x													x			
	Gebäude und Baumaterialien	Kleestadt: DRK-Heim - Hang senkt sich ab. Kann dies genauer ausgeführt werden?	Anmerkung 14.03.25	Betrifft Starkregen.			x						x											
	Gebäude und Baumaterialien	Zunehmende Schäden an Gebäuden (Alt- und Neubau durch schwankende Grundwasserstände (feuchte Keller, Wasser im Keller, Setzungsrisse, Einsturzgefahr), zunehmende Anforderungen an Gründung und Baumaterialien im Neubau.	Wurde ausgewählt			x		x													x			
	Industrie/Gewerbe und Einzelhandel	Zunehmende Anforderungen an Gründung und Baumaterialien im Neubau.	Wurde ausgewählt			x		x													x			
	Grünflächen, Stadtgrün	Zunehmende Schäden durch schwankende Grundwasserstände (Baumbestand).	Wurde ausgewählt			x		x													x			
	Landwirtschaft	Zunehmende Ernteausfälle durch schwankende Grundwasserstände, zunehmende Einschränkungen bei der Bearbeitung/Nutzbarkeit der Felder/Wiesen.	Wurde ausgewählt	20 Brunnenanlagen; Wasserversorgung vs. Landwirtschaft aktuell kein Problem. Bewässerungsmeng en im Blick.		x		x													x			
	Wald, Forstwirtschaft	Zunehmende Schäden durch schwankende Grundwasserstände (Baumbestand).	Wurde ausgewählt			x		x													x			
	Biodiversität / Ökosystem	Zunahme von Schäden an Flora und Fauna, zunehmende Veränderung der Artenzusammensetzung.	Wurde ausgewählt			x		x													x			
	Katastrophenschutz	Steigende Anzahl von Einsätzen, Schäden und Schadenshöhe.	Wurde ausgewählt			x		x																